

YA BASTA! OXI! HAYIR! NOG20!

Gemeinsam aus Frankfurt/Rhein-Main zu den Protesten gegen den G20-Gipfel in Hamburg (6.–8. Juli)!

FRANKFURT/RHEIN-MAIN – IM HERZEN DER BESTIE

Die Region Frankfurt/Rhein-Main mit ihren Banktürmen und dem Flughafen ist wie kaum eine zweite in der Bundesrepublik an der Organisation und Koordinierung des globalen Kapitalismus beteiligt: als Finanzplatz, als Standort von Konzernen, Logistikunternehmen und Beratungsfirmen, als Internetknotenpunkt, als Drehscheibe für Warenverkehr, Abschiebungen, Spionage und Kriegseinsätze. Und: Hier ist mit der Europäischen Zentralbank (EZB) - abgesehen vom Berliner Regierungsviertel - der wichtigste Tatort der autoritären europäischen Krisenpolitik. Armut, Arbeitslosigkeit und Verzweiflung sind für Viele im Süden Europas das Resultat dieser Politik von Schäuble, Draghi & Co.. In Frankfurt/RheinMain leben wir im Herzen der Bestie. Die Akteure der neoliberalen Globalisierung verrichten ihr Handwerk direkt vor unseren Augen und erzielen ihre Profite mit unserem Wissen. Gleichzeitig erleben wir die Folgen dieser Entwicklung im eigenen Alltag, sehen unmittelbar, wie neben Reichtum und Luxus Armut und Ausweglosigkeit um sich greifen: Fluglärm und Verkehrsbelastung, steigende Mieten und die Verdrängung ganzer Nachbarschaften, Obdachlosigkeit und menschenunwürdige Unterkünfte, prekäre Jobs und krasse Ausbeutungsverhältnisse, Überwachung und rassistische Polizeikontrollen – die so genannten Schattenseiten der Global City Frankfurt/Rhein-Main haben längst ein Maß erreicht, bei dem sich jedes „Weiter so“ verbietet.

Während wir gegen die lokalen Auswirkungen der neoliberalen, autoritären Politik der Herrschenden tagtäglich kämpfen müssen, ist die G20 eine der zentralen globalen Institutionen, in denen diese desaströse Politik mit formuliert und abgesichert wird. Wir werden im Juni unsere Stadtviertel im Herzen der Bestie verlassen und unsere lokalen Kämpfe nach Hamburg tragen. Dort werden wir gemeinsam mit tausenden Aktivist*innen - aus anderen Städten und Dörfern, aus Europa, aus der ganzen Welt - gegen die alltäglichen Auswirkungen der neoliberalen und autoritären Politik der Herrschenden, in Vertretung der G20, demonstrieren.

DIE BESTIE BEKÄMPFEN! ALS REBELLISCHE REGION NACH HAMBURG ZUM G20!

Wenn wir dazu aufrufen, uns aus Frankfurt/Rhein-Main gemeinsam den Protesten in Hamburg anzuschließen, dann haben wir dafür also gute Gründe – und eine Tradition von Protesten und Widerstand, an die es sich anzuschließen lohnt! Von der Startbahn West bis zu Occupy und Blockupy, von antifaschistischen Mobilisierungen und Protesten gegen Freihandelsabkommen bis zu Project Shelter und „Eine Stadt für Alle!“. Frankfurt/Rhein-Main war immer auch Ort der Rebellion, ein Raum, in dem entschlossen dafür gekämpft wird, dass eine andere Welt möglich ist und sein muss. Viele von uns haben sich dabei kennen gelernt, haben Freund*innen und Vertraute gefunden und die Gewissheit gewonnen, dass es sich tatsächlich zu kämpfen lohnt. Damit im Rücken fahren wir im Juli nach Hamburg, um unsere Ablehnung der herrschenden Verhältnisse und unsere Hoffnung auf eine andere Welt auf die Straße zu tragen – widerständig und entschlossen, solidarisch und gemeinsam! Auf jetzt!

AKTIV WERDEN!

Es hat sich bereits ein NoG20 RheinMain Bündnis gegründet. Im März fand in Frankfurt die erste RheinMain Aktionskonferenz statt, auf der erste Absprachen und Vereinbarungen getroffen wurden. Die gemeinsame Anreise via Zug und Bus zu den Protesten und die gemeinsame Vorbereitung und Beteiligung an den Blockade-Aktionen wurde vereinbart. Außerdem sollen im Vorfeld Veranstaltungen und Mobilisierungsaktionen im RheinMain-Gebiet stattfinden, die auf regelmäßigen Aktiventreffen vorbereitet werden. Kommt vorbei, bringt euch ein! Auch eine zweite Aktionskonferenz ist bereits in Planung und wird am 10. Juni in Frankfurt stattfinden.

Veranstaltungen

NoG20 RheinMain

(to be continued...)

Mittwoch, 17. Mai

„Kunst und Widerstand!“ G20 Protestperformance mit Lesung von Thomas Seibert (findet im Rahmen von „Shout out loud!“ statt)
Naxoshalle – Theater Willy Praml
(Waldschmidtstraße 19, 60316 Frankfurt)

Samstag, 10. Juni

2. RheinMain NoG20 Aktionskonferenz mit Aktionstraining
Open Air vor der EZB (Hafenpark)

Montag, 19. Juni

„Kommst du mit ins Gefahrengebiet...?“
G20 Antirepressionstreffen
19 Uhr, Café ExZess (LeipzigerStr. 91, Ffm)

G20-Kneipe - ab Mitte Mai!

(Ort und Termine bald auf der Homepage)

Weitere Veranstaltungen und Events sind in Planung – wir halten euch auf dem Laufenden

Anreise

Es wird einen **Sonderzug** und eine gemeinsame **Busanreise** aus RheinMain nach Hamburg geben. Infos dazu erhaltet ihr von uns vor Ort und unter:

sonderzug-nog20.org
busse.g20-demo.de

Protesttage in Hamburg

Mittwoch, 5. Juli:

Beginn des Gegengipfel (solidarity-summit.org) und Rave

Donnerstag, 6. Juli:

Gegengipfel und antikapitalistische Großdemonstration

Freitag, 7. Juli (Beginn des G20 Gipfel):

Aktionstag „Block G20 – colour the red zone“ rund um die Rote Zone (blockg20.org) | „Shut down the logistic of capital“ Aktionen im Hafen (shutdown-hamburg.org) | „Mass climate resistance action“ Klimaaktionen im Hafen (nog20klima.wordpress.com) | und weitere...

Samstag, 8. Juli (2. Gipfel Tag):

Großdemonstration (g20-demo.de)

Ausführlichere Informationen zu den Gegenaktivitäten unter: g20-hamburg.mobi und auf den Veranstaltungen vor Ort.

Kontakt

NoG20 RheinMain

web: rhein-main.g20hamburg.org

mail: rheinmain@g20hamburg.org

twitter: [@NoG20RM](https://twitter.com/NoG20RM)